

Mit einem Bein im Knast? Mögliche Straftaten im Arbeitsleben

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Jörn Hülsemann, Hameln

Definition Arbeitsstrafrecht

= Summe der Vorschriften, die im Bereich der Personalverantwortung des ArbG ein Strafbarkeitsrisiko bzw. Risiko der Heranziehung zu einem Bußgeld statuieren

Weites Begriffsverständnis

→ Einschränkungen nötig:

Enger sachlicher Bezug des Tatverhaltens zur Arbeit

Handlungen Arbeitgeber

Nicht nur bei Gelegenheit

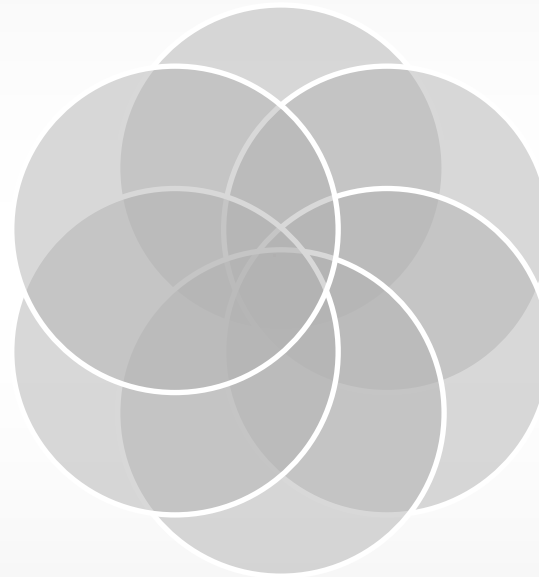
Wurzeln in
Weimarer Republik

Enormer
anwaltlicher
Beratungs- und
Verteidigungs-
bedarf

Verfolgungsdruck
der Straf- und
Zollbehörden

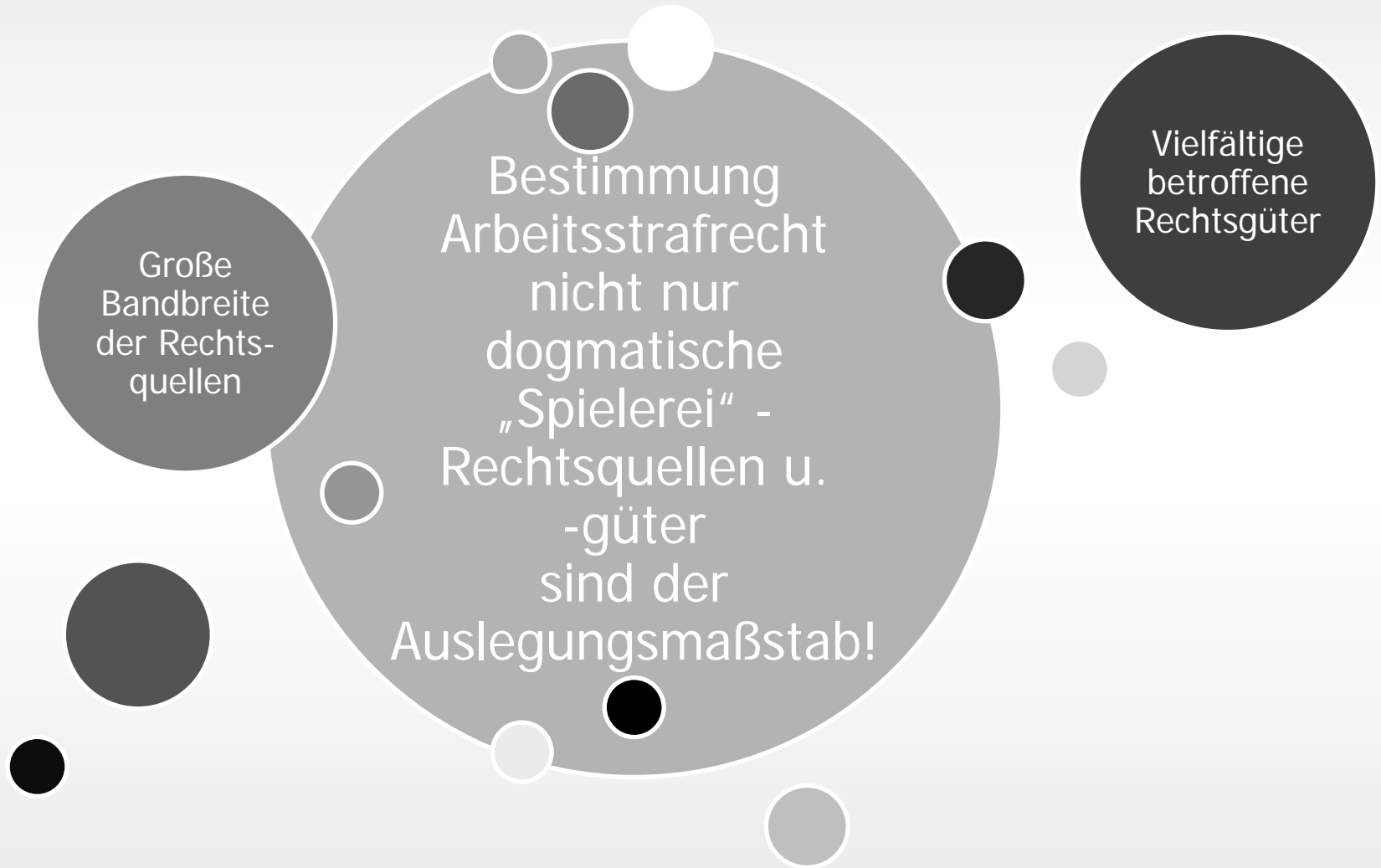
Neuere
Prognosen →
leichter Rückgang

Bedeutungs-
zuwachs



2011 ca. 344 Milliarden
EUR Umsatz der
Schatten-wirtschaft

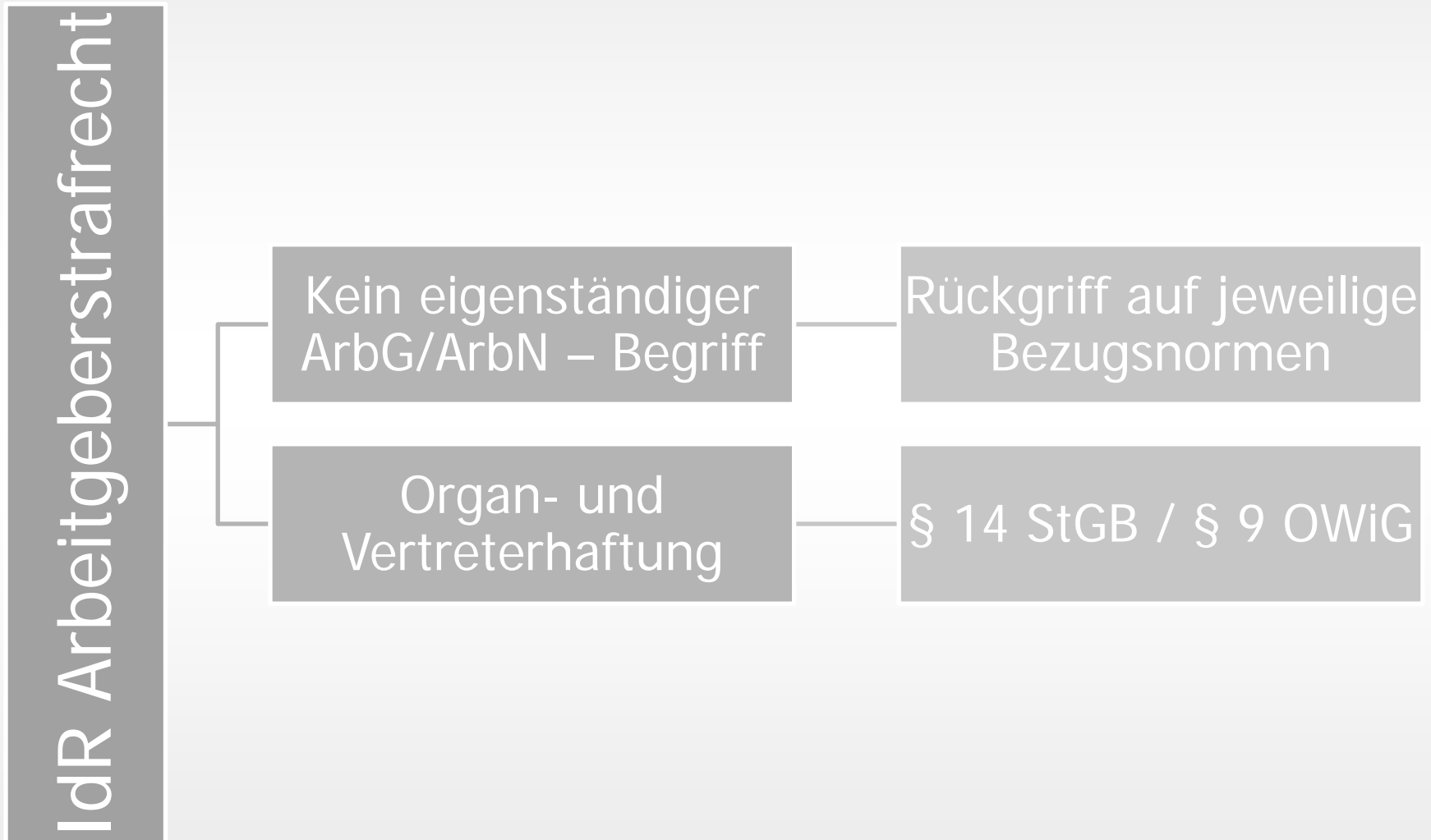
Rechtsquellen und -güter



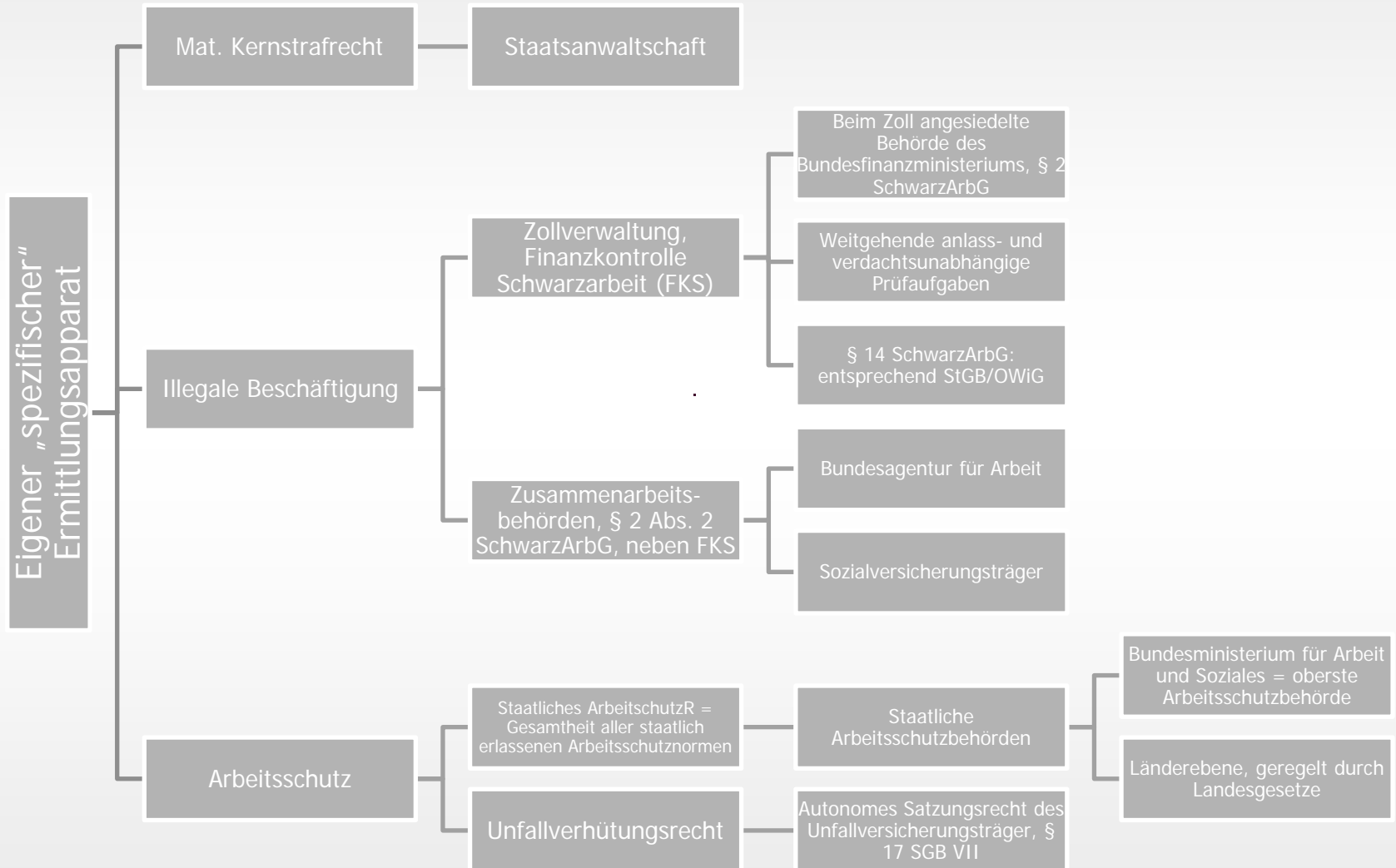
- Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, § 266a StGB
- Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen, § 201a StGB
- Betrug, § 263 StGB
- Lohnwucher § 291 Abs. 1 Nr. 3 StGB
- Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft, § 233 StGB
- Verletzung der Aufsichtspflicht, § 130 OWiG

Weitere Tatbestände

- § 26 Arbeitsschutzgesetz
- § 23 Arbeitszeitgesetz
- §§ 15, 15a Arbeitnehmerüberlassungsgesetz
- § 95 Aufenthaltsgesetz
- § 85 Asylverfahrensgesetz
- § 119 Betriebsverfassungsgesetz
- § 44 Jugendarbeitsschutzgesetz
- § 21 Mutterschutzgesetz
- § 9 Schwarzarbeitsgesetz
- §§ 370, 378 Abgabenordnung
- § 21 Mindestlohngesetz



Zuständige Behörden



Rechtsquellen

§ 17 UWG

ergänzend
GmbHG und
AktG

Schutzzweck

Schutz der
Gesellschaft
und
Gesellschafter

Täterkreis

Geschäfts-
führer,
Vorstände,
Aufsichtsrats-
mitglieder,
Liquidatoren

Tatbestand

Unbefugtes
Offenbaren
eines
Geheimnisses
der
Gesellschaft

- = Wille der Gesellschaft zur Offenbarung liegt nicht vor
- Nicht unbefugt, wenn Gesellschaft auf die Geheimhaltung verzichtet

Fahrlässige Körperverletzung, § 229 StGB

- Psychosomatisch wirkende Beeinträchtigung der Gesundheit
 - Durch Verletzung der Fürsorgepflicht:
 - ArbG/Vertreter hat die erforderlichen Aufsichtsstrukturen zu installieren, um sicherzustellen, dass es nicht zu Mobbing kommt.

Nötigung, § 240 StGB

- Drohung mit arbeitsrechtlichen Sanktionen oder strafrechtlicher Verfolgung
 - Auch Drohung mit erlaubten Übel

Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, § 266 a StGB

Schutzzweck

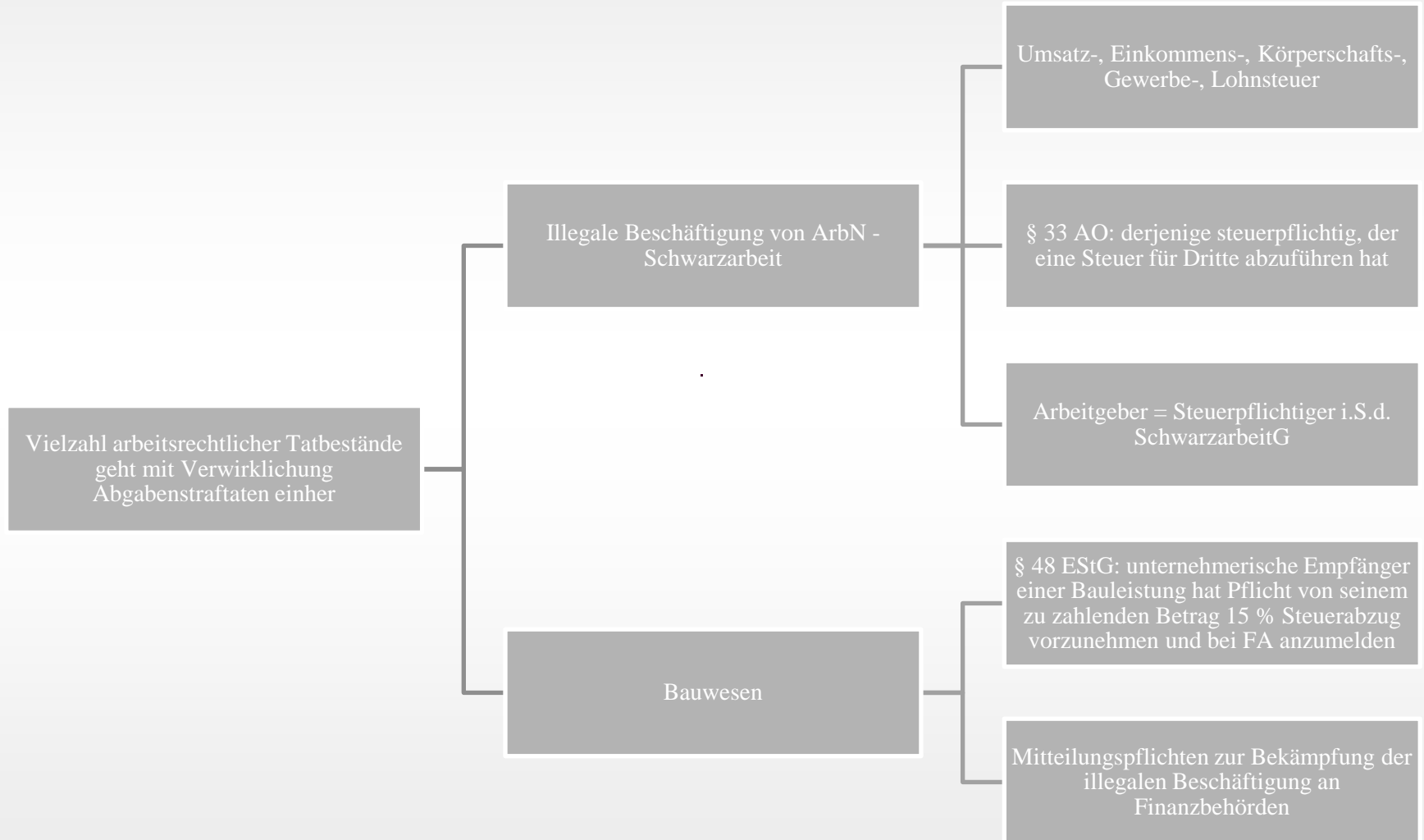
- Beitragsaufkommen der Sozialversicherung
- Funktionsfähigkeit der Sozialversicherung

Täterkreis

- Arbeitgeber = Organe jur. Personen und bes. beauftragte Personen eines Betriebes
- Zuständigkeitsvereinbarungen und Delegation befreit nicht von Überwachungspflicht

Strafbefreiende Selbstanzeige mgl. § 266a Abs. 6 StGB

- Fakultativer Strafaufhebungsgrund, S. 1
- Zwingender Strafaufhebungsgrund, S. 2



Schutzzweck

Schutz von Leben
und Gesundheit ArbN

Persönlichkeitsschutz

Arbeitshygiene

Unfallschutz

Frauen-, Jugend-,
Mutterschutz



Dualer Arbeitsschutz

Öffentlich-rechtliches Arbeitsschutzrecht

Arbeitsschutzrecht der Träger der gesetzlichen
Unfallversicherungen



§ 209 SGB VII = zentrale Unfallverhütungsvorschrift

Von Unfallversicherung zur Verhütung
von Arbeitsunfällen eingeordnete
Vorschriften nicht beachtet

→ Ordnungswidrigkeit § 209 SGB VII,
§ 17 SGB VII

Verletzung = idR
Sorgfaltspflichtverletzung, wenn
vorhersehbar

§§ 27 BDSG

- Erheben, Speichern, Verändern und Übermitteln personenbezogener Daten und Nutzung für Erfüllung eigener Geschäftszwecke zulässig
- Voraussetzung: dient der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses
 - Konkreter Zweck idR Arbeitsverhältnis
- Datenschutzbeauftragter gem. § 4f BDSG nötig

Überwachung von Mitarbeitern

- § 6b BDSG: Videoüberwachung öffentlich zugänglich Räume
- Heimlich: nur bei Verdacht auf Straftat
- Offen: nur wenn Interessen ArbG/ArbN überwiegen

Überwachung privater E-Mails

- Nutzung betrieblicher Medien für private E-Mails geduldet oder gestattet:
 - Betrieb = Telekommunikationsunternehmen, § 3 Ziff. 6 u. 10 TKG
 - Kontrolle unzulässig
- Verbot für private E-Mails
 - Keine Anwendung TKG
- Überwachung gem. §§ 27 ff BDSG mgl.
 - Aber nicht erkennbar private E-Mails



Diplom-Verwaltungswirt (FH)
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Dr. Jörn Hülsemann

Anwaltshaus seit 1895

Ostertorwall 9
31785 Hameln

Telefon: (05151) 9477-21

Telefax: (05151) 9477-66

www.anwaltshaus-1895.de

jh@anwaltshaus-1895.de